

Pressemitteilung

Hamburg, 25.06.2026

Die *QUICKBORN* Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e.V. ehrt Rolf Zuckowski mit dem *QUICKBORN*-Preis 2026.

Das Kuratorium der *QUICKBORN* Vereinigung würdigt den Musiker Rolf Zuckowski vor allem für die niederdeutschen Anteile in seinem Werk und Engagement. Im Elternhaus als Kind angehalten, Hochdeutsch zu reden, war für ihn das Plattdeutsche seit frühesten Kindheit dennoch eine vertraute Sprache, die die Großeltern und Eltern sprachen. Mit dem plattdeutschen Lied »*Snack mol wedder Platt*« begann 1975 sein Engagement für die *Lütt Finkwarder Speeldeel* und die musikalische Zusammenarbeit mit der *Finkwarder Speeldeel*, mit denen er bis heute verbunden ist. Eines der neuesten Projekte im Rahmen seiner Stiftung *Kinder brauchen Musik*, sind die Plattdeutschen Klassenreisen zur Musik. Kinder erarbeiten auf einer Klassenreise in angeleiteten Workshops ein musikalisches Projekt - op platt -, das sie am Ende der Reise zur Aufführung bringen. Die Kinder bekommen dabei über Musik und Theater oftmals den ersten Zugang zur niederdeutschen Sprache u.a. im Schullandheim Hoisdorf und im Töverhuus in Klein Nordende. Mit seinen vielen plattdeutschen Liedern und Projekten trägt er die niederdeutsche Sprache nicht nur zu den Erwachsenen sondern insbesondere aktiv zu den Kindern, in die Schulen und damit auch in die Familien. Dadurch fördert und unterstützt er das Lebendig halten des Plattdeutschen in den nächsten Generationen. Die plattdeutsche Sprache liegt ihm am Herzen und mit seinem Engagement, seinen Liedern und Projekten ist er ein besonderer Botschafter und Multiplikator für die Sprache des Nordens.

Der *QUICKBORN*-Preis ist eine Auszeichnung für besondere Leistungen auf dem Gebiet der niederdeutschen Sprache, Literatur und volkswissenschaftlichen Forschung. Er kann außerdem für außerordentliche organisatorische und andere kulturelle Verdienste vergeben werden, die dazu beitragen, die niederdeutsche Sprache, Literatur und Kultur in der Gesellschaft lebendig zu erhalten. Die Ermittlung der Preisträgerinnen bzw. Preisträger, die diese Anforderungen und Bedingungen erfüllen, wird vom Kuratorium der *QUICKBORN* Vereinigung e.V. durchgeführt. Die Ehrung, die mit einer Unterbrechung seit 1960 alle 2 Jahre von der *QUICKBORN* Vereinigung vergeben wird, ist mit einem Preisgeld von € 2.000,00 verbunden.

Vorherige *QUICKBORN*-Preisträger:innen waren u.a. 2024 das Verlegerpaar Peer-Marten und Gesche Scheller, 2022 Christa Heise-Batt, 2020 Heinrich Thies, 2012 Peter Nissen und Hartmut Cyriacks, 2008 Volker Holm, 1994 Prof. Friedrich W. Michelsen, 1982 Johann D. Bellmann, 1970 Wilhelmine Siefkes und 1962 Rudolf Kinau, um nur einige mit diesem Preis Ausgezeichnete zu nennen.

Die Preisverleihung findet am Samstag, dem 26. September 2026 im Lichtwarksaal der Carl-Toepfer-Stiftung statt.